

# Rotenburger Gebet am So. 12.09.2021

Autor: Andreas König, Lüdingen

file: Rotenburger\_Gebete\_Vortrag\_20210912.odt

Stand: 10.09.21

## Intro

### Vorstellung

- Beheimatet in Lüdingen – ringsherum in Wander- und Radweg-Reichweite unzählige Ausbeutungs- und Verpressstellen internationaler CW-Ausbeuterfirmen
- ökologisch und antikapitalistisch motiviert
- Mitglied und 2. Vorsitzender der WUG in Wittorf, die sich u.a. gegen diese Ausbeutungen einsetzt

### Danksagung

- an Werner Hagedorn, stellvertretend für den Ökumenischen Arbeitskreis „Rotenburger Gebete – Schöpfung bewahren“ – für die Einladung
- an Wilfried Wildeboer, der mir dankenswerterweise seinen sehr sachkundigen und detailreichen Vortrag zur Verfügung gestellt hat, den er an gleicher Stelle am 07.10.2018 gehalten hat. Traurig genug, dass wir nun wieder hier stehen und die Zeitbombe hier unter unseren Füßen immer noch tickt

## Wo wir stehen

### Fakten zur Sottrum Z1

Wilfried Wildeboer [1] hat 2018 bereits zahlreiche Informationen zur hiesigen Verpressbohrung zusammengestellt. Eine sehr kurze Auswahl von Fakten daraus:

- Sottrum Z1 ist heute eine Verpressbohrestelle. Das LaWa anderer Bohrungen wird also hier verklappt.
- Lawa enthält zahllose Stoffe, von denen viele giftig bis extrem giftig sind. Für unser Monitoring habe ich Stoffe, die im LaWa auftreten können, aufgelistet, um die Untersuchungsanforderungen zu operationalisieren. Bei 50 Giftstoffen habe ich aufgehört. Die Top-10 der Killer und Krebserreger:

- Mineralöl-Kohlenwasserstoffe
  - BTEX-Aromaten (Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Xylole (para-Xylol, meta-Xylol, ortho-Xylol))
  - PAK (Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe)
  - verschiedene Schwermetalle (min. Arsen, Blei, Quecksilber)
  - Cyanide
  - NORM (Naturally Occuring Radioactive Material) wie Radium, Radon, Polonium, Strontium
  - u.v.am.
- Die Einpressmenge wird mit täglich 140 cbm angegeben.
  - Zum 31.12.2012 waren nach amtlichen Angaben rd. 930.000 cbm verpreßt, die Menge wird sich bis zum jetzigen Zeitpunkt [2018] rechnerisch auf 1.250.000 cbm erhöht haben. Das sind 1.250.000.000 (Milliarden) Liter.
  - In 800m Tiefe, dem sogenannten Versenkhorizont, soll großporiger Kalkstein, der sogenannte Kalkarenit, anliegen. Man nimmt an, dass das LaWa sich kugelförmig um die Verpressung herum ausdehnt. Was genau in der tiefe geschieht, weiß niemand.
  - Ein Monitoring des Grundwassers wurde gefordert, aber nach meinem Wissen bis heute weder vom LBEG verfügt noch durchgeführt.

## Der Ausbeuter ist stolz

Der **Ausbeuterkonzern**, der hier sein Gift in die Erde bringt, ExxonMobil (2014), rühmt sich selbst folgender „Leistungen“<sup>1</sup> (Auszüge von mir):

- ca. 110 Millionen Kubikmeter Erdgas werden pro Jahr von den mit Erdgas beheizten Haushalten im Landkreis Rotenburg verbraucht. [Verschwiegen wird: dies ist H-Gas, hochkalorisches Gas. Das hier geförderte ist L-Gas, das in D. Heute nicht mehr in Haushalten gebraucht wird.]
- Ca. 35 Förderbohrungen betreibt ExxonMobil derzeit im Raum Rotenburg.
- [Bis 2014] Ca. 110 Milliarden Kubikmeter Erdgas wurden in der Verantwortung von ExxonMobil bisher im Raum Rotenburg gefördert.
- In 31 der o.g. 35 Förderbohrungen wurden Fracking-Maßnahmen durchgeführt.
- Ca. 75 % des in der Verantwortung von ExxonMobil im Raum Rotenburg geförderten Erdgases kommen aus gefracchten Bohrungen.
- 95 Prozent des in Deutschland produzierten Erdgases kommen aus Niedersachsen.

---

<sup>1</sup> Vgl. Exxon-Publikation 01.2014: „ExxonMobil vor Ort: Erdgasförderung in Rotenburg (Wümme)“  
[<https://corporate.exxonmobil.de/-/media/Germany-natural-gas/Files/Rotenburg/Erdgasfoerderung-Rotenburg.pdf?la=de-DE&hash=5EB956281100072114A5F3CE5725671E0B90B581> -10.09.21]

- Besonders stolz ist der Ausbeuter, weil er ...
  - hier bereits 1982 den „Erste[n] Frac im Landkreis Rotenburg – Söhlingen Z4“ vollbracht hat;
  - „1995 wurde im Landkreis Rotenburg (Wümme) Geschichte geschrieben: Zum ersten Mal weltweit wurde in der Bohrung Söhlingen Z10 in einer Horizontalbohrung in fast 5.000 Metern Tiefe eine vierfache Frac-Maßnahme durchgeführt. Dieser Weltrekord zeigt bis heute Wirkung...“

## **Verpressbohrungen und das Grundwasser**

- Die Ingenieure und Mitarbeiter der Ausbeuterkonzerne und ihre Lobbyisten und Influencer wissen, dass von dieser Art Förderung und Entsorgung keine Gefahr ausgehen kann.
- Die Zahl der Störfälle allein in Nds ist indes lang. „Diverse Umweltschäden entstanden dadurch, dass die bis 2010 das Lagerstättenwasser transportierenden Leitungen aus Kunststoff (GfK – glasfaser-verstärktem Kunststoff) bestanden und Kohlenwasserstoffe, z.B. das nachweislich krebserregenden Benzol durch die Wandung diffundierten. Umfangreiche Sanierungsarbeiten des kontaminierten Erdreichs und aufwendige Grundwasserreinigungsarbeiten waren erforderlich. Umweltskandale wurden der breiten Öffentlichkeit verschwiegen und erst nach Medienrecherchen bekannt. Erst nach diesen Veröffentlichungen erließ das LBEG Ende 2010 die Anordnung, alle Rohrleitungen aus Kunststoff für Lagerstättenwasser zu verbieten und alle Kunststoffleitungen bei der Erdgasförungen in Niedersachsen durch Eignungsnachweise und Bodenproben auf Diffusion zu überprüfen.“ (Wildeboer 2018)
- Zuletzt wurde bekannt, dass die DEA Wintershall Grundwasservorräte massiv verseucht hat. Konkret geht es um die Einpressbohrung Emlichheim 132 der Wintershall Dea GmbH im Landkreis Grafschaft Bentheim. Dort sind zwischen 2014 und 2018 bis zu 220.000 Kubikmeter Lagerstättenwasser in den Untergrund ausgetreten. Ursache: Die Außenverrohrung der Bohrung Emlichheim 51 weist in einer Tiefe von 555 Metern, 768 Metern und 778 Metern Korrosionen auf. In dieser Bohrung ist auch zum Austritt von Lagerstättenwasser gekommen. (Vgl. LBEG 2020)
- Zum Vergleich: Die Rotenburger Rinne, aus der unser Trinkwasser kommt, ist zwischen 0 und 400m tief.
- Die Liste entsprechender Vorfälle ist lang. Von Bothel muss ich hier nicht mehr sprechen. Meine Gedanken und guten Wünsche sind mit den Krebspatienten und ihren Angehörigen.

## **LaWa verpressen – oder anders entsorgen**

- LaWa wird nicht nur verpresst, sondern auch in Tanklastern aus den Erdgasausbeutungsstellen abtransportiert.
- Die dafür zuständigen sog. „zertifizierten Entsorger“ verbringen unbekannte Mengen LaWa in reguläre Kläranlagen, was möglich ist, weil nach einigen Übertritten von

Landkreisgrenzen keine Zuständigkeit mehr greift, die prüfen könnte und wollte, was hier wirklich in die Kläranlagen verbracht wird.(Vgl. NDR 2021a)<sup>2</sup>

- Wir haben also die Wahl, ob das giftige LaWa direkt oder indirekt in unser Grundwasser eingeleitet wird.

## Verpressbohrung der Wittorf Z1

- Monitoring-Konzept vorstellen
  - Faktensammlung aus vorhandenen Quellen, zusammengefügt zu einem Monitoring-Konzept, begutachtet von Fachmann (Bernd Ebeling)
  - Getragen von hauptbetroffenen Stakeholdern: Verpächter, Stadt Visselhövede, LK ROW Stadtwerke für Trinkwasserversorgung und WUG Wittorf für hauptbetroffene Bürger und Antwohner.
- Stand der Dinge: Lange Diskussionen, zahllose Schreiben an LBEG und DEA. Versprechungen von DEA, ein Monitoring freiwillig zu leisten. Bisher keinerlei Umsetzung. LBEG sieht keine Veranlassung, ein Monitoring von der DEA zu verlangen.
- Was wir gut gemacht haben:
  - Konzept ist cc-lizenziert und frei für alle Menschen, die die Schöpfung bewahren wollen
  - wichtige Partner waren mit an Bord
  - jeder hat (vor-)getragen, wie und wo er konnte
  - immerhin gibt es nun ein neues Gespräch mit DEA
  - im LK ROW will die untere Naturschutzbehörde sich überlegen, ob sie Forderungen stellt
  - Wenn LBEG das Monitoring beauftragt, dann nur, weil potente Partner aus der Politik sich dahinter gestellt haben.
- Also: Wir müssen tun, was wie Ausbeuter tun: netzwerken, lobbyieren, publizieren...

## Schlussfolgerungen

### Meine persönlichen Erfahrungen

- Die Kontrolle der Ausbeuterkonzerne basiert auf deren eigener Selbstkontrolle. Eine wirkliche Kontrolle durch die Behörde, die theoretisch die Aufsicht zu führen hätte (LBEG), findet nicht statt.
- LBEG besteht aus Leuten, die in den gleichen Bildungsstätten ausgebildet wurden, wie die Ingenieure der Ausbeuterkonzerne

---

2 Vgl. NDR 2021: <https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/markt/Markt.sendung1155734.html> - 10.09.21.

- LBEG untersteht Wirtschaftsministerium. Chef Althusman, CDU, ist großer Freund und Förderer der Ausbeuter
- LBEG hat an keiner Stelle im Interesse der Bürger, der Umwelt, der Gesundheit gehandelt, sondern stets nur die Interessen der Konzerne vertreten
- Das Land Nds verschenkt in vorauseilendem Gehorsam den Ausbeuterkonzernen auf Jahrzehnte hinaus Förderzinseinnahmen - bis 2030 rund 250 Millionen Euro Einnahmen aus der Öl- und Gasindustrie. Begründung: Die Konzerne könnten ja gegen den Förderzins klagen.(NDR2021b)
- Das Berggesetz aus der Bismarck- und Nazi-Zeit muss revidiert werden
- Die geplante Revision des Fracking-Erlaubnisgesetzes in Bundestag und Bundesrat, die von Lobbyisten diktiert wurde, darf nicht durchkommen. Stattdessen muss ein abschließendes Verbot für jede Art von Fracking erlassen werden.
- Das Gas ist 100mal klimaschädlicher als CO<sub>2</sub>. Das Gas muss in der Erde bleiben, bis kommende Generationen damit vielleicht besser umgehen können als wir.

## Die anstehenden Wahlen

- Der Weg an die Wahlurne ist der einzige, der ein wenig Besserung verspricht. Sie alle müssen ihn nutzen!
- Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) hat die Wahlprogramme der Parteien durchforstet. Am besten schneiden die Grünen ab, am schlechtesten wird die FDP bewertet.<sup>3</sup>
- Ergebnis: Keines der Wahlprogramme reicht aus, um die Klimakatastrophe abzuwenden. Das Programm der Grünen kommt dem noch am nächsten.
- Wir wissen, dass die Grünen deutlich weniger grün sind, als sie versprechen, und zu oft weniger Rückgrat als Kenntnis von Political Correctnes haben. Ich persönlich weiß in diesem Moment indes keine weniger schlechte Wahl.
- Entscheiden Sie umsichtig und klug an den kommenden Sonntagen vom 12 und 26.09.!

---

<sup>3</sup> Vgl. ZDF 2021 (<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/wahlprogramme-klimaziele-bundestagswahl-100.html> - 10.09.21)

## Quellen

- **ExxonMobil 01.2014:** ExxonMobil vor Ort: Erdgasförderung in Rotenburg (Wümme). <https://corporate.exxonmobil.de/-/media/Germany-natural-gas/Files/Rotenburg/Erdgasfoerderung-Rotenburg.pdf?la=de-DE&hash=5EB956281100072114A5F3CE5725671E0B90B581> -10.09.21
- **LBEG 2020:** Lagerstättenwasseraustritt Emlichheim. Wie konnte es zu dem Austritt des Lagerstättenwassers kommen? <https://lbeg.info/?pgId=231&WilmaLogonActionBehavior=Default> - 10.09.21
- **NDR 2021a:** Umweltsorgen: Was passiert mit Lagerstättenwasser? In: Markt vom 31.05.2021. <https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/markt/Markt.sendung1155734.html> - 10.09.21
- **NDR 2021b:** Niedersachsen verzichtet auf Förderabgabe für Öl und Gas. NDR1 Sendung vom 14.01.2021. <https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Niedersachsen-verzichtet-auf-Foerderabgabe-fuer-Oel-und-Gas.foerderabgabe100.html> - 11.09.21
- **Wilderboer, Wilfried 2018:** Rotenburger Gebet – Schöpfung bewahren – 07.10.2018 an der Versenkbohrstelle Sottrum Z 1. Vortrag. [Veröffentlichung auf der Website des ökumenischen Arbeitskreises]
- **ZDF / Niedermeier, Nathan 2021 :** Analyse der Wahlprogramme - Diese Klimaziele verfolgen die Parteien. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/wahlprogramme-klimaziele-bundestagswahl-100.html> – 10.09.21.